



# DAS KLASSEN-WIR STÄRKEN

## Durch gute Beziehungen untereinander eine konstruktive Lernatmosphäre schaffen

*Eine Atmosphäre des Vertrauens und Zutrauens, der Wertschätzung und des Respekts untereinander ist unverzichtbar für Bildung und schulische Leistung. Doch eine solche beziehungs- und lernförderliche Atmosphäre etabliert sich nicht von alleine. Gerade zu Beginn eines Schuljahres – wenn sich die Gruppe neu formt – ist es wichtig, als Lehrkraft Gruppenprozesse zu steuern und ein soziales Miteinander zu fördern. Die ersten Schritte, um eine gute Klassengemeinschaft zu entwickeln sind folgende:*

1. *Niedrigschwellig Kontakt anbahnen*
2. *Sich intensiver kennenlernen*
3. *Gemeinsamkeit erleben*
4. *Wertschätzung untereinander ausdrücken*

### 1. Niedrigschwellig Kontakt anbahnen

Manchen Schüler\*innen fällt es schwerer und manchen leichter mit anderen in Kontakt zu kommen. Doch egal wie extro- oder introvertiert Menschen sind, es ist immer leichter dies im Rahmen einer konkreten Aufgabe tun. Mit soziometrischen Aufstellungen kann sich eine Gruppe erst einmal wahrzunehmen, ohne dass einzelne Personen auf für sie ggf. unangenehme Weise exponiert werden. Die folgenden Übungen dienen dem Kennenlernen auf risikoarmer Stufe, der Vertrauensbildung und dazu Verbindendes sichtbar zu machen.

#### **Verteilt im Raum**

Die Lehrkraft stellt Fragen, die Schüler\*innen stellen sich zur passenden Antwort im Raum (die bei Bedarf auf einem Zettel aufgeschrieben oder mit einem Bild verdeutlicht wird), z.B.

- Hier ist Darmstadt. Wer wohnt direkt in Darmstadt? Wer wohnt im Norden, im Süden, im Osten oder Westen?
- Wie kommt ihr zur Schule? Mit dem Zug / dem Auto / der Straßenbahn / zu Fuß etc.?
- Meine Lieblingsfarbe ist rot / blau / grün / gelb etc.
- Ordnet euch in Gruppen nach der Farbe eurer Kleidung etc.

#### **In der Reihe**

Die Schüler\*innen stellen sich in einer Reihe auf, z.B.,

- alphabetisch nach Vornamen
- nach ihrem Geburtstag
- nach (Schuh-/ Hand-)größe etc..

#### **Im Kreis**

Die Schüler\*innen sitzen im Kreis. Die Lehrkraft stellt eine Frage. Alle, die die Frage mit Ja beantworten können, stehen auf, z.B.

- Wer ist noch müde?
- Wer hat gestern Sport gemacht?
- Wer hat heute Nacht noch gechattet?
- Wer hat gestern etwas Leckereres gegessen?

### In einer guten Klassengemeinschaft...

- fühlen sich alle Schüler\*innen dieser Gruppe miteinander wohl und sicher.
- existiert ein Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Klasse.
- kann jede\*r für eine gewisse Zeit mit anderen Personen zusammenarbeiten – egal wie sympathisch oder unsympathisch sich die Schüler\*innen außerhalb des Klassenraums sind.
- werden Konflikte angesprochen und können konstruktiv gelöst werden.



Diese risikoarmen Formen des Kennenlernens wirken als Eisbrecher, um das Ankommen für alle zu erleichtern, erste Bezugspunkte zueinander zu finden und untereinander Vertrauen aufzubauen.

## 2. Sich intensiver kennenlernen

Durch die niedrighschwelligten Kennenlernangebote wurde das Gruppengefühl gestärkt und durch die gegenseitigen Informationen sind erste Sprechkanäle unter den Schüler\*innen entstanden; die Neugier andere intensiver kennenzulernen ist geweckt worden und der Prozess kann in die nächste Phase gehen. Eine Übung, die verdeutlicht, dass es in jeder Gruppe Gemeinsamkeiten UND Unterschiede gibt und einlädt tiefer miteinander ins Gespräch zu kommen, ist die Übung „Leuchtende Sterne“ (entnommen und weiterentwickelt von Rademacher/ Wilhelm: 104):

2

a) Die Lehrkraft teilt Gruppen à fünf Personen ein, zeichnet dann einen formatfüllenden Stern mit fünf Ecken auf ein Flipchartpapier (siehe Box 2) und erklärt der Lerngruppe die Aufgabe: z.B. „Ihr malt gleich – genau wie ich – einen Stern mit so vielen Zacken auf den Bogen Papier, wie ihr Personen in einer Gruppe seid. An jede Zacke wird der Name einer Person geschrieben. Nun überlegt ihr euch in der Gruppe drei Gemeinsamkeiten, die alle von euch in der Gruppe haben. Das können Stärken oder Charaktereigenschaften sein, etwas, was euch interessiert oder was ihr mögt bzw. nicht mögt, etc. Diese Gemeinsamkeiten schreibt ihr in die Mitte des Sterns. Im nächsten Schritt – evtl. geschieht dies auch gleichzeitig – versucht ihr jeweils drei Alleinstellungsmerkmale pro Person herauszufinden. Wenn z.B. sowohl Person X als auch Person Y eine Katze haben, die anderen in der Gruppe aber keine, gehört die Katze weder zu den Gemeinsamkeiten noch zu den Alleinstellungsmerkmalen und kann nicht aufgeschrieben werden. Wenn es aber beispielsweise nur eine Person in der Gruppe gibt, die schon mal vom Zehn-Meter-Brett gesprungen ist, wäre das ein Alleinstellungsmerkmal.“

### Illustration: Skizze für die Übung



b) Die Schüler\*innen-Gruppen erhalten jeweils einen Flipchartbogen sowie Stifte und arbeiten ca. 20 Minuten in ihren Gruppen an den Sternen.  
c) Im Anschluss werden die Sterne an der Wand aufgehängt und von den anderen Gruppen angesehen. Fragen zu einzelnen Informationen auf den Flipcharts können ggf. individuell gestellt und beantwortet werden.

d) Abschließend wird die Übung ausgewertet:

- Wie ging es euch bei der Übung?
- War es leichter die Unterschiede zu finden oder die Gemeinsamkeiten?
- Was hat euch überrascht?
- Welche neuen Informationen habt ihr über bestimmte Personen erhalten?
- Wo würdet ihr gerne noch nachfragen?

Zufallsgruppen sind für die Stärkung von sozialen Beziehungen in einer Gruppe ein wichtiger Erfolgsfaktor – dies gilt für Übungen zum Kennenlernen ebenso wie für Gruppenarbeiten zu fachlichen Inhalten. Wer sich immer wieder in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen befindet und zusammenarbeitet, lernt sich besser kennen und lernt Menschen mit ihren verschiedenen Kompetenzen und Perspektiven schätzen.



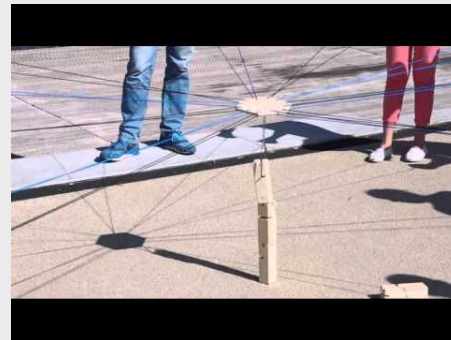
### 3. Gemeinsamkeit erleben

Ein kontinuierliches Erkennen und Reflektieren von Gelungenem stärkt nicht nur die einzelne Person, sondern auch das Gruppengefühl. Auch gemeinsame Gruppenerlebnisse lassen sich so reflektieren. Teamübungen, die nur gemeinsam zu bewältigen sind, eignen sich dafür gut. Wer schon mal versucht hat, mit dem Fröbelkran (siehe Box 3) gemeinsam einen Turm zu bauen, weiß, dass alle in der Gruppe eine wichtige Rolle erfüllen müssen und die Aufgabe nur mit den Kompetenzen aller zu schaffen ist. Folgende Reflexionsfragen ließen sich zum Beispiel nach Bewältigung der Aufgabe stellen:

1. Was war schwer bei der Übung mit dem Fröbelkran?
2. Wodurch wurde es leichter?
3. Welche Gefühle hattet ihr während der Übung?
4. Wie haben wir uns abgesprochen?
5. Wer hat welche Rolle im Prozess eingenommen?

3

#### Video: Was ist ein Fröbelkran?



[<https://www.youtube.com/watch?v=822wdhjFMq8>]

Positiven Einfluss auf das Gemeinschaftsgefühl und Kompetenzerleben von Schüler\*innen hat es, wenn Lehrkräfte regelmäßig teambildende Maßnahmen initiieren und diese dann bewusst als Erfolgserlebnisse (gemeinsam) gefeiert werden.

Auch so genannte Energizer nehmen eine wichtige Funktion in der Entwicklung von guten Sozialbeziehungen ein. Es handelt sich um kurze Übungen zum Kennenlernen, zur Bewegung und Entspannung, zur Stärkung der Kommunikation und Kooperation, zum gemeinsamen Lachen und zum gegenseitigen Vertrauen. Hier ist ein Beispiel aus dem *Life Skills*-Programm *Lions-Quest* (vgl. Box 4):

#### **Energizer: 1-2-3**

Phase 1: Zwei Schüler\*innen A und B finden sich und zählen ab bis 3 (also immer im Wechsel). Ist das eingeübt, folgt

Phase 2: A ersetzt die 1 durch eine Körperbewegung, die ab jetzt statt der „1“ verwendet wird, B sagt "2", A sagt "3", B macht jetzt statt "1" zu sagen die Körperbewegung, die A eingeführt hat, A sagt „2“, B sagt „3“, usw.

Phase 3: Nach einer Weile ersetzt B die "2" durch eine andere Körperbewegung, die "3" wird weiterhin gezählt.

Phase 4: Auch die „3“ wird noch durch eine Körperbewegung ersetzt.

In dieser Übung wird viel gelacht. Fehler sind impliziert und lassen sich im Sinne einer Fehlerfreundlichkeit beim Lernen auswerten, z.B. mit der Frage: Hat es bei einem Pärchen immer geklappt? War es schlimm „Fehler“ zu machen? -> Fehler sind wichtige und hilfreiche Bestandteile des Lernens.

4

### Soziales und emotionales Lernen mit *Lions-Quest*

Ein ganzheitliches schulisches Präventionsprogramm für junge Menschen, das Soziales und Emotionales Lernen (SEL) im Fokus hat, ist *Lions-Quest*. Es handelt sich um ein effektives Lebenskompetenzprogramm zur Stärkung sozialer und persönlicher Schlüsselkompetenzen und zur Vorbeugung von selbst- und fremdschädigenden Verhaltensweisen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Auch Demokratielernen, politische Partizipation und Menschenrechtbildung spielen eine wichtige Rolle. *Lions-Quest* ist von allen Kultusministerien als Lehrkräfte-Fortbildung anerkannt. (<https://www.lions-quest.de>)



## Tipps für die Praxis

Reflektieren Sie Ihren Unterricht mit folgenden Impulsfragen zur Unterstützung von sozialen Prozessen im Klassenraum:

1. Wie schaffe ich in meiner Gruppe eine Wohlfühlatmosphäre herzustellen und damit für Sicherheit zu sorgen?
2. Was biete ich für Übungen an, um mehr voneinander zu erfahren und sich damit besser kennenzulernen?
3. Welche Möglichkeiten des informellen Austausches initiiere ich im Präsenzunterricht?
4. Wie oft bilde ich Zufallsgruppen, damit alle mal miteinander zusammenarbeiten und somit verschiedene Perspektiven erfahren und schätzen lernen?
5. Wie oft lachen wir in der Klasse miteinander?
6. Gibt es Team-/Projektarbeit, die positive gemeinsame Erfahrungen ermöglichen?
7. Wie unterstütze ich in der Gruppe konstruktive Konfliktbearbeitung?

## 4. Wertschätzung untereinander ausdrücken

Mitschüler\*innen mit einem positiven Blick betrachten und ebenfalls von ihnen ressourcenorientiert wahrgenommen zu werden, lässt sich in Übungen zur wertschätzenden Fremdwahrnehmung – auch „Warme Dusche“ genannt – erleben. Eine beispielhafte Übung spielt fiktiv in einer Eisdiele. Das Szenario lautet, dass aus einer Fünfergruppe jeweils eine Person kurz zwei Minuten draußen telefonieren müsse und die anderen in dieser Zeit auf einer Karte sammeln, was sie alles Positives an ihr wahrnehmen. Dabei kann es sich um Charaktereigenschaften und Kompetenzen, aber auch um oberflächliche Wahrnehmungen wie „sie hat schöne Haare“ handeln. Die einzige Vorgabe lautet, dass nur positive Attribute genannt werden dürfen. Nach zwei Minuten wird die Person wieder zurückgeholt, ihr die Karte vorgelesen und sie ihr dann als Geschenk überreicht. Sie kann darauf reagieren oder einfach schweigen. Je besser sich die Klasse kennt, desto intensivere Rückmeldungen kommen. Erfahrungsgemäß freuen sich Schüler\*innen aber über jedes positive Feedback. Das anfänglich etwas zäh verlaufende Brainstorming macht von Mal zu Mal mehr Freude und entwickelt sich zum Selbstläufer. Im Anschluss daran lässt sich über folgende Fragen reflektieren:

- Wie war es zu geben und zu nehmen?
- Wie schwer war es, positives Feedback auszuhalten und darauf ohne Widerspruch zu reagieren?
- Wie lief es, positive Rückmeldungen direkt auszusprechen?
- Was empfanden die Gruppenmitglieder während der Übung?
- Wie war der Abgleich der Fremd- mit der Selbstwahrnehmung?

Oft fällt es den Schüler\*innen schwer, positives Feedback entgegenzunehmen und gleichzeitig ist die Fremdwahrnehmung gar nicht so weit entfernt von der Selbstwahrnehmung. Doch nur selten werden einem die positiven Seiten von anderen gespiegelt.

Eine solch offene „Warme Dusche“ ist natürlich auch auf fachliche Inhalte übertragbar. Schüler\*innen können Position zu folgenden Beispielfragen beziehen:

- Welche drei Dinge haben euch in der Erörterung gefallen?
- Beschreibt, was euch in der Zeichnung besonders gelungen erscheint.
- Wer hat in Sport gut (sozial / taktisch etc.) gespielt?

Ein kontinuierliches Erkennen und Reflektieren von Gelungenem stärkt nicht nur die einzelne Person, sondern auch das Gruppengefühl.

## Ein Schlussplädoyer

Die vorgestellten exemplarischen Übungen unterstützen den Aufbau von sozialen Beziehungen innerhalb der Schüler\*innen. Gerade zu Beginn ist es für eine konstruktive Entwicklung hilfreich, Zeit in den gruppenspezifischen Prozess zu stecken. Gleichzeitig ist die Stärkung und Stabilisierung einer guten



Klassengemeinschaft eine kontinuierliche Aufgabe und nicht auf eine Kennenlernwoche zu beschränken. Es ist daher empfehlenswert ähnliche Übungen, die das Miteinander fördern, immer wieder in den Unterricht einzupflegen. Weil es in jeder Gruppe auch früher oder später Konflikte geben wird, ist es für ein gutes Miteinander ebenso wichtig, mit den Schüler\*innen frühzeitig an Möglichkeiten zur konstruktiven Konfliktbearbeitung zu arbeiten.

## Literaturverzeichnis

Alpoguz, Murat/ Poitzmann, Nikola/ Schratz, Michael/ Sobel, Martina (2021): *Praxisratgeber. Der neue Präsenzunterricht. Diagnose – Differenzierung – Kollaboration*. Friedrich Verlag: Hannover.

Khosla-Baryalei, Angela / Poitzmann, Nikola (2017): „Ankommen und gemeinsam weitergehen. DaZ-Klassen leiten, stärken und begleiten“, in: *Klasse leiten 1: Klasse werden!*, Friedrich Verlag: Seelze, S.13-15.

Poitzmann, Nikola (2019): „Was in einem ist, kann einem niemand nehmen. Durch wertschätzendes Feedback Ressourcen freisetzen“, in: *Klasse leiten 9: Feedback*. Friedrich Verlag: Hannover, S.10-14.

Poitzmann, Nikola (2020): „Energizer für den Distanz- und den Präsenzunterricht. Ideen zur Schüleraktivierung“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch 168: Performing Poetries*. Friedrich Verlag: Hannover, S.46-47.

Poitzmann, Nikola (2022): „Diversität als Normalität. Verbundenheit schaffen und den Klassenverband stärken“, in: Becker, Ulrike / Gutschlag, Elona / Klinger, Udo / Poitzmann, Nikola / Seifried, Klaus (2022): *Geflüchtete willkommen heißen. Praxisratgeber Interkulturelle Vielfalt in der Schule meistern*, Friedrich Verlag: Hannover, S.9-13.

Rademacher, Helmut/ Wilhelm, Maria (2009): *Spiele und Übungen zum interkulturellen Lernen*. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung.

Tielemanns, Erwin (2016): *Mango, Mango: Energizer-Übungen zum sozialen Lernen*, FLVG Verlagshaus: Plauen.

## Infos zur Autorin

Nikola Poitzmann war lange Jahre Lehrerin an einer beruflichen Schule in Darmstadt und ist jetzt Landeskoordinatorin Süd im Hessischen Kultusministerium im Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD). Sie ist Diversity-Trainerin (Eine Welt der Vielfalt (FH Potsdam), Interkulturelle Trainerin (IKUD Göttingen), Fachkraft zur Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt (in-medio), Sexualpädagogin (isp), Lions-Quest-Trainerin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Systemische Beraterin (systemwerkstatt Darmstadt).



# Beziehungen im Klassenzimmer aufbauen

## Didaktisch-methodische Hinweise zum AB

### NIVEAUSTUFE

A1

### SCHWERPUNKT-KOMPETENZ

(Imitatives und angeleitetes) Sprechen

### LERNZIELE

Gegenseitiges Kennenlernen; erste Sätze in der Fremdsprache (in vorgefertigten Dialogen) artikulieren

### MATERIAL

fotokopiertes Arbeitsblatt, Luftballons in unterschiedlichen Farben (nach Anzahl der L), ggf. A4-Papiere + Filzstift, alte Zeitungen, ggf. Klebpunkte

### PRAXISTIPPS ZUM AB:

Die Punktevergabe erfolgt entweder durch die L selbst (N°1: 1 P. pro richtige Antwort), durch die LK (N°2: 2 P. pro Frage > 1P. Inhalt, 1 P. Sprache) oder im Plenum (N°3+4: s.u.).

### INHALT

Es geht um das Hören und inhaltliche Erfassen, sowie das imitative Wiederholen und eigenständige Beantworten von Fragen in Minidialogen, ohne dass grammatische Inhalte thematisiert werden. Je nach Agilität der Lerngruppe könnten folgende beliebig erweiterbare Inhalte berücksichtigt werden: Begrüßung: Hallo - Guten Tag; Frage nach dem Wohlbefinden: Wie geht's? - Mir geht's gut. Frage nach dem Namen: Wie heißt du? - Ich heiße...; Frage nach dem Wohnort: Wo wohnst du? - Ich wohne in..., etc.

Zur Einführung/ Festigung der sprachlichen Strukturen im Plenum (vor der Bearbeitung des AB) eignen sich die folgenden Aktivitäten (ggf. in der angegebenen Reihenfolge):

#### Luftballontennis

Die LK spielt einem L einen Ballon zu, dieser antwortet entsprechend und spielt den Ballon zurück (z.B. Begrüßung erwidern, nach Befinden/ Namen/ Wohnort/ etc. fragen). Die Strukturen können nach und nach eingeführt und beliebig oft wiederholt werden, wobei verschiedene Farben der Ballons für unterschiedliche Fragen stehen können. Beliebige viele Ballons können in unterschiedlichen Tempis kursieren. Die Aktivität kann zum Üben danach auch fokussiert mit jeweils einem Mitspieler\*in durchgeführt werden. Abstand zueinander, Tempo und Anzahl der unterschiedlichen Themen (s.o.) können variiert werden.

#### Barometer

Zwei gegenüberliegende Ecken des Klassenzimmers stehen für JA und NEIN. Die LK nennt einen Satz (z.B. *Ich wohne in Frankfurt.*), die L begeben sich in die jeweilige Ecke und der Satz wird im Plenum wiederholt bzw. inhaltlich korrigiert. Ggf. können an dieser Stelle auch die Minidialoge vom Luftballontennis wiederholt werden.

#### Partner\*innen finden

Jede\*r L schreibt mit einem Filzstift drei Informationen über sich (z.B. *Leonie/ 13/ Frankfurt*) auf einen Ballon. Diese werden im Klassenraum vermischt, jede\*r L erhält einen fremden Ballon, sucht dessen „Besitzer“ und tauscht die Informationen in der Fremdsprache (entweder als Frage-Antwort-Dialog oder monologisch) aus.

#### Sortierspiele

Die Versatzstücke des Dialogs werden auf A4-Papieren fixiert (ggf. vorbereiten) und ungeordnet auf den Boden gelegt oder an die Tafel geheftet. Die L memorieren die Dialoge und sprechen sie nach. Varianten: Das Sortieren passiert auf Zeit. Wer schafft es am schnellsten? Oder: Die L entdecken falsch zugeordnete Papiere innerhalb einer vorgegebenen Zeit.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die L nach jeder Aktivität den\*die Partner\*in wechseln!

#### Zu N°2

Die Webanwendung [vocaroo.com](http://vocaroo.com) bietet abseits von WhatsApp und Co. die Möglichkeit, Audios aufzunehmen und zu speichern, um sie anschließend zu versenden. Die Bepunktung durch die LK kann so auch von Zuhause aus erfolgen.

#### Mit [readspeaker.com](http://readspeaker.com)

können die L durch Eingabe der Schriftversion die Aussprache anhören.

#### Zu N°3

Die L können nach einem Galerie-spaziergang Klebpunkte zur Bewertung verteilen.

#### Zu N°4

Die Ergebnisse werden in einem Blitzlicht vorgetragen.



# Who is it?

[Wer ist es?]

N°1

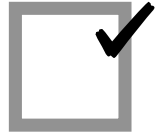
Materials:



Activity: A list with all your names

[Schreibe aus dem Gedächtnis die Namen deiner Klassenkameraden in eine Liste. Vergleiche dann mit einem\*r Klassenkamerad\*in. Pro richtigem Namen erhält du einen Punkt.]

Correction: together with a classmate



N°2

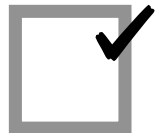
Materials:



Activity: Dialogues

[Nehmt zu zweit einen Dialog, in dem ihr euch Fragen zu eurer Person stellt und diese beantwortet, mit dem Smartphone/ Tablet/ Computer auf. Bewertet werden Anzahl und Umfang der Fragen sowie die Sprachrichtigkeit.]

Correction: by your teacher



N°3

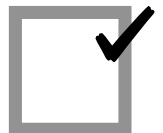
Materials:



Activity: Famous monuments

[Baut zu dritt ein Monument aus der englischsprachigen Welt mit Hilfe der Zeitungen nach. Ihr könnt das Papier rollen, falten oder reißen. Hilfsmittel wie Schere, Kleber oder Stifte sind aber nicht erlaubt! Zuvor könnt ihr auch im Internet recherchieren, um ein Monument zu finden. Es gewinnt das Modell, das dem Original am nächsten kommt und das am schönsten ausgestaltet ist.]

Correction: in class



N°4

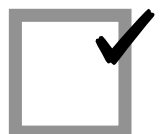
Materials:



Activity: Meeting your classmates

[Sucht in einer Gruppe von 5 Schüler\*innen möglichst viele Kategorien, in denen ihr euch unterscheidet, z.B. verschiedene Alter/ Wohnorte/ Vorlieben/ etc. Es gewinnt die Gruppe, die gemeinsam die meisten Unterschiede auf Englisch präsentieren kann. Jede\*r Schüler\*in muss seine Sätze selbst vortragen und erhält dafür einen Punkt. Achtet außerdem auf die Sprachrichtigkeit und die Aussprache.]

Correction: in class



# Qui est-ce?

[Wer ist es?]

N°1

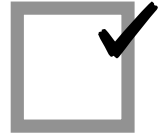
Matériaux:



Activité: Une liste de noms

[Schreibe aus dem Gedächtnis die Namen deiner Klassenkameraden in eine Liste. Vergleiche dann mit einem\*r Klassenkamerad\*in. Pro richtigem Namen erhält du einen Punkt.]

Corrigé: avec un/e camarade de classe



N°2

Matériaux:



Activité: Des dialogues

[Nehmt zu zweit einen Dialog, in dem ihr euch Fragen zu eurer Person stellt und diese beantwortet, mit dem Smartphone/ Tablet/ Computer auf. Bewertet werden Anzahl und Umfang der Fragen sowie die Sprachrichtigkeit.]

Corrigé: par ton prof



N°3

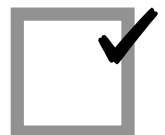
Matériaux:



Activité: Des monuments connus

[Baut zu dritt ein Monument aus der französischsprachigen Welt mit Hilfe der Zeitungen nach. Ihr könnt das Papier rollen, falten oder reißen. Hilfsmittel wie Schere, Kleber oder Stifte sind aber nicht erlaubt! Zuvor könnt ihr auch im Internet recherchieren, um ein Monument zu finden. Es gewinnt das Modell, das dem Original am nächsten kommt und das am schönsten ausgestaltet ist.]

Corrigé: en classe



N°4

Matériaux:



Activité: Rencontrer les camarades de classe

[Sucht in einer Gruppe von 5 Schüler\*innen möglichst viele Kategorien, in denen ihr euch unterscheidet, z.B. verschiedene Alter/ Wohnorte/ Vorlieben/ etc. Es gewinnt die Gruppe, die gemeinsam die meisten Unterschiede auf Französisch präsentieren kann. Jede\*r Schüler\*in muss seine Sätze selbst vortragen und erhält dafür einen Punkt. Achtet außerdem auf die Sprachrichtigkeit und die Aussprache.]

Corrigé: en classe





# ¿Quién es?

[Wer ist es?]

Nº1

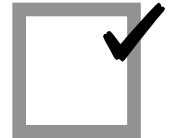
Materiales:



Actividad: Una lista de tus compañeros/as

*[Schreibe aus dem Gedächtnis die Namen deiner Klassenkameraden in eine Liste. Vergleiche dann mit einem\*r Klassenkamerad\*in. Pro richtigem Namen erhält du einen Punkt.]*

Corrección: un/a compañero/a



Nº2

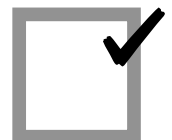
Materiales:



Actividad: Diálogos

*[Nehmt zu zweit einen Dialog, in dem ihr euch Fragen zu eurer Person stellt und diese beantwortet, mit dem Smartphone/ Tablet/ Computer auf. Bewertet werden Anzahl und Umfang der Fragen sowie die Sprachrichtigkeit.]*

Corrección: su profe



Nº3

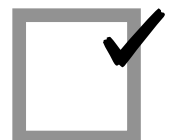
Materiales:



Actividad: Monumentos conocidos

*[Baut zu dritt ein Monument aus der spanischsprachigen Welt mit Hilfe der Zeitungen nach. Ihr könnt das Papier rollen, falten oder reißen. Hilfsmittel wie Schere, Kleber oder Stifte sind aber nicht erlaubt! Zuvor könnt ihr auch im Internet recherchieren, um ein Monument zu finden. Es gewinnt das Modell, das dem Original am nächsten kommt und das am schönsten ausgestaltet ist.]*

Corrección: la clase



Nº4

Materiales:



Actividad: Encontrar a sus compañeros/as

*[Sucht in einer Gruppe von 5 Schüler\*innen möglichst viele Kategorien, in denen ihr euch unterscheidet, z.B. verschiedene Alter/ Wohnorte/ Vorlieben/ etc. Es gewinnt die Gruppe, die gemeinsam die meisten Unterschiede auf Spanisch präsentieren kann. Jede\*r Schüler\*in muss seine Sätze selbst vortragen und erhält dafür einen Punkt. Achtet außerdem auf die Sprachrichtigkeit und die Aussprache.]*

Corrección: la clase

